

Herrn Bürgermeister Dr. Axel Hartmann
 Herrn Ausschussvorsitzenden Werner Bruchmann
 Herrn Stadtoberamtsrat Uwe Weick
 Frau Kämmererin Birgit Urban



Simon Metzger
 Fraktionsvorsitzender
 Bündnis 90/Die Grünen Bad Sachsa

Antrag an den Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss

Antragstext: Der Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bad Sachsa die Verwaltung zu beauftragen, Informationen zur Einführung eines ÖPNV-Tickets für GästekarteninhaberInnen, wie es im Ostharz als Harzer Urlaubs-Ticket (HATIX) bereits vorhanden ist, einzuholen und dem Rat vorzulegen. Diese Informationen sollten eine genaue Beschreibung der gebotenen Leistungen, mögliche Kosten und (bereits erprobte) Finanzierungsmodelle enthalten, sowie Auskünfte darüber, welche anderen Gemeinden im Westharz eine solche Einführung planen oder in Erwägung ziehen.

Begründung: Besonders in der Diskussion um die geplante und tatsächliche neue Gästebeitragsatzung in den letzten Monaten wurde immer wieder kritisiert, die Gästekarte habe einen zu geringen Gegenwert. Ein Weg dagegen anzuarbeiten ist eine Verbesserung des Veranstaltungsangebots in Bad Sachsa, was wir gerade glücklicherweise in Bad Sachsa erleben.
 Ein deutlich höherer Wert der Gästekarte wäre auch gegeben, wenn die Gästekarte aus Bad Sachsa gleichzeitig ein Ticket für den Öffentlichen Personennahverkehr wäre, da somit ein Besuch von Attraktionen auch außerhalb Bad Sachsa ohne Auto und Mehrkosten möglich wäre.
 Die Einführung eines Urlaubstickets wurde erst in diesem Jahr durch eine Gesetzesänderung auf Landesebene ermöglicht und sollte somit auch in Bad Sachsa in Erwägung gezogen werden. Dadurch könnte eine ganz neue Gruppe von Gästen gewonnen werden – Urlauberinnen und Urlauber nämlich, die ohne Auto Urlaub machen. Das würde helfen, den Tourismusstandort Bad Sachsa weiterzuentwickeln und auf Dauer zu sichern.
 Auch ist denkbar, dass durch diese Aufwertungen der Gästekarte die Zahl der nicht angemeldeten Übernachtungen, die einen Einnahmenverlust für die Stadt bedeuten, verringert werden könnte.
 Abgesehen davon kann es natürlich auch für UrlauberInnen mit Auto attraktiv sein, besonders im Urlaub immer wieder auch darauf verzichten zu können.

Um aber genau diese Argumente im Rat zu diskutieren und zu einem sachlich fundierten Ergebnis zu kommen, benötigt der Rat mehr Informationen, die er durch diesen Antrag auch bekommen soll.